

[18235.] In **Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchh. (Harrwitz & Gossmann) in Berlin ist soeben erschienen und gegen baar zu beziehen:

**Gedichte der Troubadours** in provenzalischer Sprache zum ersten Mal und treu nach den Handschriften herausgegeben von Dr. C. A. F. Mahn. Zweiter Band. Fünfte Lieferung. 8. Geh. 15 Sgr ord., 11 1/2 Sgr baar.

Mit dieser Lieferung ist der zweite Band abgeschlossen und liegen nun von diesen „Gedichten“, die im Unterschiede von den „Werken der Troubadours“ bisher nirgends veröffentlichte Stücke enthalten, zwei vollständige Bände vor.

**Journal des Dames**

et des

**Demoiselles.**

[18236.]

Édition des Bruxelles.

Jahrgang 1862/1863.

I. Édition 3  $\frac{1}{2}$  10 Ngr netto.

II. Édition 2  $\frac{1}{2}$  10 Ngr netto.

Um alle Störungen in der Continuation zu vermeiden, bitten wir um baldgef. Angabe Ihres Bedarfs.

Brüssel, October 1862.

**Meline, Cans & Co.**

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[18237.] Ende October erscheinen in meinem Verlage und werden mäßig pro nov. versandt:

**Erinnerungen und Mittheilungen**

aus

**Griechenland**

von

**Ludwig Ross.**

Mit einem Vorworte

von

**Otto Jahn:**

Inhalt:

I. Erinnerungen aus Griechenland. I—X.

II. Mittheilungen aus Griechenland. I—X.

III. Athen 1832 und 1836.

IV. Georg und die Störche.

Anhang: Fritz Nehr.

8. 22 Bogen. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  15 Sgr.

Die hier erscheinende, durch ein biographisches Vorwort des berühmten Freundes des Verstorbenen eingeführte Sammlung vermischter Aufsätze von Ludwig Ross bietet nicht nur den Fachgenossen und Freunden desselben, sondern auch dem fernstehenden Publicum eine Lectüre, gleich fesselnd durch die Selbstdarstellung des Schriftstellers — dessen Meisterschaft in schlichter, klarer, anschaulicher Erzählung und Schilderung sich hier in Ernst und Scherz bewährt —, wie durch den Stoff von Bildern und Geschichten, die uns aus dem neuen in das alte Griechenland und aus Griechenland nach der geliebten nördlichen Heimath des Verfassers versetzen.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

**Praktische Schulgrammatik**

der

**lateinischen Sprache**

für

alle Klassen der Gymnasien und Realschulen

von

**Prof. Dr. S. Moisszisszig.**

5. vermehrte und verbesserte Auflage.

8. 25 1/4 Bogen. 22 1/2 Sgr.

Ich empfehle die nöthig gewordene neue Auflage des praktisch bewährten, bereits in viele Schulanstalten eingeführten Schulbuches erneuter Verwendung. Durch Gewährung von Frei-Exemplaren an einflussreiche Schulmänner bin ich gern bereit Ihre Bemühungen für Neueinführungen zu unterstützen und für Mittheilung derartiger Adressen und Vermittelung solcher Frei-Exemplare sehr dankbar.

Vorstehende Neuigkeiten werde ich nur in mäßiger Zahl unverlangt pro nov. versenden. Die verehrl. Handlungen, welche selbst wählen oder für den einen oder andern Artikel größere Verwendung haben, bitte ich, mir ihren Bedarf schleunigst anzuzeigen.

Berlin, den 10. October 1862.

**N. Gaertner.**

**Direction der liter.-art. Abtheilung des oesterr. Clond in Triest.**

**Unverlangt nichts!**

[18238.]

Binnen kurzem erscheint in obigem Verlage die erste Lieferung nachstehenden, höchst interessanten Werkes:

**Bilder aus dem Orient.**

Nach der Natur gezeichnet von A. Böffler und mit beschreibendem Text von

**Dr. Moriz Busch.**

Das ganze Werk wird 16 Lieferungen in klein Folio, à 12 Ngr. jede mit 2 künstlerisch ausgeführten Stahlstichen und begleitendem Texte, umfassen. Monatlich erscheint eine Lieferung.

Die bildliche Ausstattung des Werkes ist eine durchaus künstlerische. Die Zeichnungen sind mit größter Treue von dem genialen Landschaftsmaler A. Böffler an Ort und Stelle aufgenommen und von den besten Landschaftstechern Deutschlands auf das sorgfältigste in Stahl ausgeführt worden. Der Text ist von dem rühmlichst bekannten Reisechriftsteller Dr. Moriz Busch, der in unserm Auftrage drei Jahre nach einander den Orient bereiste, frisch, treffend und anregend verfaßt und gibt ein Gesamtbild, welches belehrend und unterhaltend zu gleicher Zeit ist.

Die Natur des Werkes bringt es mit sich, daß wir das erste Heft nur in äußerst mäßiger Anzahl à cond. expediren können. Handlungen, die eine hervorragende Thätigkeit für unsern übrigen Verlag entwickelten, werden wir hierbei möglichst berücksichtigen. Zu Bestellungen bitten wir den Raumburg'schen Wählzettel zu benutzen. Die Fortsetzung liefern wir nur auf feste Rechnung.

Wien, im October 1862.

**Die Haupt-Agentur der liter.-art. Abtheilung des oesterr. Clond.**

[18239.] **Nur auf Verlangen!**

In einigen Tagen erscheint und wird in mäßiger Anzahl à cond. geliefert:

Der

**Knabenraub zu Carpentras.**

Drama in vier Aufzügen

von

**Leopold Stein.**

8. Eleg. brosch. 15 Sgr ord.

Das vorliegende Drama behandelt einen Stoff aus der französischen Geschichte des 18. Jahrhunderts, der in dem Mortara'schen Knabenraub der neuesten Zeit ein Seitenstück erhalten hat. — Der Verfasser sagt im Vorworte: „Ein großer Theil des Dramas wurde schon damals gedichtet, als die italienische Erhebung den Schauplatz des Mortara-Verbrechens den Vollbringern desselben noch nicht entrisen hatte, und man nenne es Ahnung, Vorgefühl, innigen Seelenwunsch — mich durchdrang bei der Anlage meines Stückes schon der zuverlässige Gedanke, der Rächer werde nicht ausbleiben für die Frevelthat in Italien, wie er nicht ausblieb für die Frevelthat in Frankreich — beide Male auf päpstlichem Gebiete, beide Male durch die Einverleibung dieses Gebietes in die größeren Nationalgebiete der betreffenden Völker, und beide Male durch die Träger der großen Ideen von 1789, denen wir, wenn wir auch den heiligen deutschen Boden gegen die Uebergriffe ihrer gewalthaberischen Cäsaren mit Gut und Blut vertheidigen, doch ewig, als den Vollbringern der größten That der neuen Zeit und vielleicht aller Zeiten, bei dem Genuße von Recht und Freiheit zum höchsten Danke verpflichtet bleiben.“

Die Dichtung zeichnet sich durch schwungvolle Diction und reiche Gedankenfülle aus und wird insbesondere in den Kreisen gebildeter Israeliten bereitwillige Aufnahme finden.

Berlin, den 8. October 1862.

**Carl Heymann.**

[18240.] **Preiserhöhung**

der

**Gothaischen Kalender für 1863.**

Ich erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, dass ich mich durch den mit der Fülle des Materials stets wachsenden Umfang der Kalender genöthigt sehe, den Ladenpreis derselben für 1863 wie folgt zu erhöhen:

**Almanach de Gotha 1863,** je 1 1/2  $\frac{1}{2}$   
**Hofkalender (mit u. ohne astron. Kalender) 1863,** } (früher 1 1/3  $\frac{1}{2}$ ).

— dieselben, Prachtausgabe, je 2 3/4  $\frac{1}{2}$  (früher 2 1/2  $\frac{1}{2}$ ).

**Gräfliches Taschenbuch 1863,** je 1 3/4  $\frac{1}{2}$   
**Freiherrliches Taschenbuch 1863,** } (früher 1 1/2  $\frac{1}{2}$ ).

— dieselben, Prachtausgabe, je 2 5/6  $\frac{1}{2}$  (früher 2 1/2  $\frac{1}{2}$ ).

Es wird für das Publicum in den Kalendern selbst diese geringe Preiserhöhung hinreichend motivirt werden.

Ergebenst

Gotha, den 4. October 1862.

**Justus Perthes.**

300